



www.fulda-gerstungen.de

Bahnprojekt
Fulda–Gerstungen
Tag der offenen Tür
Bohrkernlager
21. Oktober 2023
10–15 Uhr



Das große Investitionsprogramm
für Mobilität und Klimawende.

Das Bahnprojekt auf einen Blick



28 Kilometer Tunnel



2 Kilometer Brücken



11 Kilometer freie Strecke



41 Kilometer Gesamtstrecke



Vorzugsvariante aus der Trassenfindung

Das Bohrkernlager

Besuchen Sie am 21. Oktober von 10 bis 15 Uhr das Bohrkernlager des Bahnprojektes Fulda–Gerstungen in Bad Hersfeld! Es erwarten Sie...

- Halbstündliche Führungen mit Expert:innen der Bahn durch das Bohrkernlager
- Ausgestellte Bohrkern mit Proben aus der Region
- Kinder-Malecke mit Bohrkern-Quiz und Preisen
- Hüpfburg und Bobbytrains
- Große Transporttraupe zum Draufsetzen, Bestaunen und Fotos machen
- Informationen zu den Planungen der Aus- und Neubaustrecke Fulda–Gerstungen in unserem Infomobil.



Das Projektteam
Fulda–Gerstungen freut
sich auf Ihren Besuch!

Bohrgerät im Einsatz





Bohrkerne in Kisten

Warum sind Bohrungen notwendig?

Zu Beginn der Vorplanung müssen so genannte „Baugrunderkundungen“ durchgeführt werden. Sie sind nötig, um Kenntnis der geologischen und wassertechnischen Verhältnisse im Trassenkorridor zu erlangen, um anschließend den optimalen Streckenverlauf im Trassenkorridor zu ermitteln. Auch die Planung von Gleiskörper, Brücken und Tunneln basiert auf den Untersuchungen. Die gewonnenen Proben werden in Kernkisten gefüllt, in die Bohrkernlager transportiert und durch einen Gutachter ausgewertet.

- Der Zeitraum für die Bohrungen erstreckt sich in der laufenden Phase von **August 2023 bis Mitte 2024**. Zu einem späteren Zeitpunkt der Planung werden weitere Untersuchungen des Baugrunds notwendig.
- Insgesamt werden in dieser Phase **125 Tiefenbohrungen** durchgeführt.
- Die Bohrungen erfolgen überwiegend auf öffentlichen Wegen, im **Abstand von 200 bis 300 Metern**.
- Die Tiefe der Bohrungen variiert zwischen **10 und maximal 240 Metern**.
- Rund 50 Bohrungen werden als **Grundwassermessstellen** weitergenutzt.

Das Bahnprojekt Fulda–Gerstungen

Die Deutsche Bahn macht das Schienennetz fit für die Zukunft und baut zwischen Fulda und Gerstungen eine neue Bahntrasse. Die wichtige Magistrale Frankfurt–Fulda–Erfurt–Berlin ist bereits heute eine der meistbefahrenen Strecken im deutschen Schienennetz. Prognosen sagen eine weitere Zunahme des Schienenverkehrs und damit einen starken Anstieg der Streckenauslastung voraus. Die Aus- und Neubaustrecke Fulda–Gerstungen soll dieser Entwicklung gegensteuern und neue Kapazitäten schaffen. Ziel ist es, kürzere Reisezeiten zwischen Fulda und Erfurt zu ermöglichen und die Bestandsstrecke zwischen Fulda und Bebra zu entlasten. Auch Bad Hersfeld wird von der direkten Einbindung des Bahnhofes Bad Hersfeld in die Neubaustrecke profitieren.



mehr Schnelligkeit



mehr Kapazität



mehr Verbindungen



mehr Umwelt- und Lärmschutz



Wo Sie uns finden:
Bohrernlager Los Nord
Peterstor 3
36251 Bad Hersfeld
(Halle hinter den ehemaligen Schlachthöfen)

Zu Fuß und mit dem Rad: Folgen Sie aus Richtung des Bahnhofes der Beschilderung. Der Fußweg vom Bahnhof dauert ca. 10 Minuten.

Mit dem Auto: Eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen steht in den umliegenden Straßen zu Verfügung. Wir empfehlen die Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne unter fulda-gerstungen@deutschebahn.com. Weitere Informationen finden Sie unter www.fulda-gerstungen.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Impressum

DB Netz AG
Bahnprojekt Fulda–Gerstungen
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt am Main
www.fulda-gerstungen.de

Fotos:
DB AG/Oliver Lang (S. 1 oben)
DB Netz AG (S. 2, S. 3)

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand Oktober 2023

